

Reichtum ist besser als Armut. Aber nur aus finanziellen Gründen.

Woody Allen, amerikanischer Regisseur und Schriftsteller (geb. 1935)

Geld ist nicht alles – mit zwanzig Millionen Dollar kann man genauso glücklich sein wie mit einundzwanzig.

Donald Trump, amerikanischer Milliardär (geb. 1946)

Geld ist immer vorhanden, aber die Taschen wechseln.

Gertrude Stein, amerikanische Schriftstellerin (1874–1946)

Ich war arm, ich war reich. Reich ist besser.

Janis Joplin, amerikanische Rocksängerin (1943–1970)

Banken sind gefährlicher als stehende Armeen.

Thomas Jefferson, amerikanischer Politiker (1743–1826)

Es gibt nicht einen Menschen auf der ganzen Welt, der von Banken und Industrie lebt.

Knut Hamsun, norwegischer Schriftsteller (1859–1952)

Ein regelmäßiges Einkommen zu haben, ist besser, als faszinierend zu sein.

Oscar Wilde, irischer Schriftsteller (1854–1900)

Mit dem Bezahlen wird man das meiste Geld los.

Wilhelm Busch, deutscher Zeichner und Schriftsteller (1832–1908)

Von jetzt an werde ich nur noch so viel ausgeben, wie ich einnehme – selbst wenn ich mir dafür Geld borgen muss.

Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller (1835–1910)



»Das ist eine Rettungsaktion«

Quelle: <http://libertyeconomics.blogspot.de>



Ein Indianer bat eine Bank um ein Darlehen von 200 Dollar. Der Bankdirektor verlangte Sicherheiten.

»Ich habe 150 Pferde«, sagte der Indianer. Er bekam das Geld.

Nach einem Monat kam er mit viel Geld in der Hand wieder und bezahlte die Schuld. Der Bankier fragte, ob er seine restlichen Dollar nicht lieber bei der Bank deponieren wolle.

Der Indianer sah sein Gegenüber misstrauisch an und fragte: »Wie viele Pferde haben Sie denn?«